

NEW BUSINESS *news*

Das vierzehntägige Servicemagazin für Unternehmer im PDF-Format

KW 36-37 2018

Österreichs CEOs bleiben im Schnitt sechs Jahre an der Spitze.

Wechselquote bei CEOs

Nach einer stabileren Phase mussten im vergangenen Jahr wieder deutlich mehr CEOs der 300 größten börsennotierten Unternehmen in der DACH-Region ihren Posten räumen. Die Wechselquote stieg 2017 in Österreich, Deutschland und der Schweiz auf 15,3% (2016: 12,7%) und lag damit über dem globalen Schnitt von 14,5% in 370 Fällen. Das sind die Kernergebnisse der aktuellen „CEO Success Study“ 2017 von Strategy&, der Strategieberatung von PwC. Die Studie untersucht die Veränderungen an den Spitzen der 2.500 größten börsennotierten Unternehmen weltweit.

C-Suite Manager im DACH-Raum sind im Durchschnitt 51 Jahre alt, männlich und führen das Unternehmen im Schnitt sechs Jahre. Während im Jahr 2016 die Verweildauer deutschsprachiger Manager an der Unternehmensspitze 7,8 Jahre betrug, verringerte sich die Dauer im letzten Jahr auf 6,2 Jahre. „Die Halbwertszeit von CEOs im deutschsprachigen Raum ist in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken: Wäh-



rend CEOs in der Vergangenheit oft über ein Jahrzehnt in ihrer Rolle tätig waren, entwickelt sich der Vorstandsvorsitz immer mehr zu einer überschaubaren Episode im Manager-Lebenslauf. In jenen 29 österreichischen Unternehmen, die zu den 300 deutschsprachigen Konzernen mit der größten Marktkapitalisierung zählen, gab es lediglich zwei neue Gesichter an der Spitze, und ein Österreicher wurde CEO eines deutschen Unternehmens“, so Harald Dutzler, Partner bei Strategy& Österreich. ■

www.strategyand.pwc.com/at/ceo-success

Inhalt

Vertriebsführung in digitalen Zeiten	S. 2
FOKUS WIRTSCHAFT erleben	S. 3
Kästel Ski fährt auf Dynamics NAV ab	S. 4
Hoteltipp: SEINZ Wisdom Resort	S. 6
Vor den Vorhang: Wolfgang Weidinger	S. 7
Umweltfreundlich & kostengünstig	S. 7

In Kürze II

BMW baut Fahr-simulationszentrum

Die BMW Group errichtet ein neues Fahr-simulationszentrum im Münchner Stadtteil Milbertshofen. Auf dem Gelände des Forschungs- und Innovationszentrums FIZ im Norden Münchens hat die BMW Group Mitte August mit dem Bau der weltweit modernsten Anlage zur hochdynamischen Simulation realer Fahrsituationen begonnen. Das neue Gebäude bietet einzigartige Möglichkeiten für eine virtuelle Erprobung von weitreichenden Fahrerassistenzfunktionen und zukunftsweisenden Anzeige- und Bediensystemen. Die BMW Group stärkt damit insbesondere ihre Entwicklungskompetenz auf dem Gebiet des autonomen Fahrens. Die geplante Fertigstellung ist im Jahr 2020, das Investitionsvolumen beträgt rund 100 Millionen Euro.

www.bmw.com

In Kürze I

Georedundantes Rechenzentrum für PORR AG

Die PORR AG arbeitet mit ihrer internen Digital Unit laufend an der Digitalisierung des Traditionsunternehmens. Ohne IT geht inzwischen nichts mehr am Bau. Dabei setzt die PORR auf die Rechenzentrums-Kompetenz von Interxion. Ab sofort steht dem bisherigen Hauptrechenzentrum ein weiteres, „gespiegelter“ bei Interxion gegenüber. Für höchste Sicherheit und Verfügbarkeit wurde das Rechenzentrum georedundant ausgerichtet und ein Teil der IT-Infrastruktur in ein zertifiziertes Data Center nach modernsten internationalen Sicherheitsstandards ausgelagert. „Die Entwicklung einer nachhaltigen, klugen Digital-Strategie hat bei uns oberste Priorität. Daher war es besonders wichtig, einen Partner zu haben, der die Anforderungen der PORR versteht und uns mit seiner Expertise beratend zur Seite steht. Interxion hat sich Zeit genommen, uns wirklich kennenzulernen. Das schafft Vertrauen und das sichere Gefühl, den richtigen Partner gewählt zu haben“, so Markus Fandler, Leiter der Operativen IT bei der PORR. www.porr.at

Impressum

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse:

New Business Verlag GmbH, A-1060 Wien,
Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999
Konzeption: New Business Gestaltung: Gabriele Sonnberger
Geschäftsführer: Lorin Polak (DW 300),
lorin.polak@newbusiness.at

Hinweis: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

Das aktuelle NEW BUSINESS 07/18 – das Print-Magazin für Unternehmer – gibt's in Ihrer Trafik oder im Abo! www.newbusiness.at

Der digitale Wandel erfordert neues Denken und neues Handeln im Vertrieb und wirft viele Fragen auf: Wie gehen Sie erfolgreich mit Veränderung um? Wie führen Sie messbar mit Erfolgszielen? Welche Rolle spielen beweisendes Vorbild und Orientierung heute?

Vertriebsführung in digitalen Zeiten



Antworten auf diese Fragen gibt Andreas Buhr, Gründer und Vorstand der Buhr & Team Akademie für Führung und Vertrieb AG. „Digital Leadership“ bedeute u.a. eine stärkere Vernetzung mit dem Vertriebsteam, das Umsetzen digitaler Geschäftsprozesse im eigenen Haus, das Nutzen neuer Werkzeuge wie etwa von cloudbasierten Systemen für das Customer Relationship Management (CRM) oder der gezielte Einsatz von Social Media.

Sechs Spannende Top-Referenten

Der erfolgreiche Trainer und Bestsellerautor Andreas Buhr referiert bei „Sales Excellence – Kongress für Führung und Vertrieb“ am 19. Oktober in der Pyramide Wien/Vösendorf zum Thema „Führung geht heute anders“ – in Kooperation mit VBC Verkaufstraining. Sechs Spannende Top-Referenten liefern geballte Kompetenz für mehr Verkaufserfolg – und das kurzweilig und humorvoll.

Das Programm:

- Andreas Buhr: Führung geht heute anders. Teams führen, konsequent handeln, digitalen Wandel meistern
- Karl Pinczolits: Die digitale und analoge Schlagzahl steigern. Impulse für aktives Verkaufen

- Robert Seeger: Digi fit – oder aus dem Rennen. Mit mehr Mut und wildem Spaß in den digitalen Vertrieb
- Niklas Tripolt: In 3 Phasen zum Abschluss. So holen Sie im Lösungsvertrieb erfolgreich den Auftrag
- Manuela Lindlbauer: Und wer kümmert sich um den Verkauf? Gute Sales-Mitarbeiter finden und halten
- Martin Limbeck: Führungsstil mit höchstem Wirkungsgrad. Mehr Vertriebspower durch wertorientiertes Führen
- Podiumsdiskussion „Kundenakquise 4.0“. Löst die New Economy mit Lead Generation die Neukundenakquise ab?

Das „Klassik-Ticket“ gibt es um EUR 489,- (exkl. USt.), das „VIP-Paket“ um EUR 689,- (exkl. USt.). Jetzt anmelden und Frühbucherbonus sichern – NEW BUSINESS Leser erhalten bei jeder Ticketbestellung die Teilnahmeberechtigung für eine zweite Person dazu!

Nähere Infos zu den Tickets, zur Anmeldung, zum Programm und den Top-Referenten gibt es auf

<https://sales-excellence.at/newbusiness/>

SE SALES EXCELLENCE
Kongress für Vertrieb und Führung

am 19. Oktober 2018
in der Pyramide Wien/Vösendorf

Die Raxalpe lockt am 22. September 2018 mit einem wohltuenden Herbst-Special und bietet direkt vor dem Rax-Alm Berggasthof kostenlose Massagen an.

Raxalpe: Massage am Berg

So und nicht anders sollte eine Wanderung enden: Völlig tiefenentspannt auf einer komfortablen Massagebank. Mitten in der Natur. Auf 1.545 Metern Seehöhe. Mit einem traumhaften Panoramablick, der zum Entschleunigen einlädt. Genau das ist am Samstag, den 22. September 2018 möglich. Direkt vor dem Rax-Alm Berggasthof können Wander- und Naturfreunde bei kostenlosen Massagen ihr Bergerlebnis entspannt ausklingen lassen. „Verwöhnen hat bei uns bekanntlich Tradition. Mit unserer kostenlosen Massage am Berg erhöhen wir den Gästekomfort und sorgen für einen krönenden Wanderabschluss“, sagt Bernd Scharfegger, Geschäftsführer von Scharfegger's Raxalpen Resort.

Mosaiksteinchen am Berg

Der Rax-Alm Berggasthof liegt an der Bergstation der Rax-Seilbahn und ist von der Talstation in weniger als acht Minuten er-

reichbar. Oben angekommen dient die Aussichtsplattform als Ausgangspunkt für zahlreiche Sommersportaktivitäten. Ein abwechslungsreiches Wandernetz bietet Genusswanderern sowie anspruchsvollen Bergsteigern die gewünschte Vielfalt. Besonders komfortabel ist das Portal-Gutscheinsystem, welches bargeldloses Zahlen innerhalb des Scharfegger's Raxalpen Resort (Rax-Seilbahn, Souvenirshop, Raxalm-Berggasthof, Ottohaus, Hotel Raxalpenhof und Café Reichenau) ermöglicht. „Die Rax war und ist für Generationen von Menschen eines der beliebtesten Ausflugsziele im Süden Wiens. Wir versuchen in jeder Hinsicht den Aufenthalt bei uns so angenehm und unkompliziert wie möglich zu gestalten. Die Massage am Berg ist ein weiteres Mosaiksteinchen, welches positiv zur Steigerung des Gästekomforts beiträgt“, so Scharfegger. Durchgeführt werden die Massagen von Bernd Scharfeggers Frau Silvia, die als Dipl.



Gesundheitsexpertin den Wellnessbereich des Vier-Sterne-Raxalpenhofs in Prein leitet.

Zusatzinfo: Um Voranmeldung wird gebeten: incoming@raxalpe.com. Für die kostenlosen Massagen sind max. 15 Minuten pro Person angedacht.

www.raxalpe.com

Das 4-stündige kostenlose Kompaktseminar mit Ausstellung und exklusiven Blitz-Wokshops FOKUS WIRTSCHAFT: inklusiv//innovativ macht am 27. September 2018 Station am Flughafen Wien Schwechat.

FOKUS WIRTSCHAFT erleben



Unternehmen haben bei diesem Event die Möglichkeit, sich über Förderungen und kostenlose Unterstützungsleistungen zur Beschäftigung von Menschen mit Beeinträchtigungen zu informieren.

In der vom Sozialministeriumservice und der WKÖ in Leben gerufenen Veranstaltungsreihe kommen UnternehmerInnen, Verantwortliche von Unterstützungsangeboten sowie selbst Betroffene zu Wort und

zeigen, wie Inklusion im Arbeitsleben gelingen kann. Der Ausstellungsteil bietet Gelegenheit für persönliche Gespräche.

Kostenlose Anmeldung unter www.fokus-wirtschaft.at/anmeldung

INFO-Box:

■ **Wann:** 27. September 2018 von 13:00 bis 17:00 Uhr

■ **Wo:** NH Hotel Vienna Airport Conference Center, 1300 Flughafen Wien, Einfahrtsstraße 1-3, Europasaal

Achtung: Die TeilnehmerInnenanzahl ist begrenzt!

Fokus Wirtschaft
inklusive//innovativ

Ob Piste, Allmountain, Freeride oder Skitouren: Die österreichische Traditionsmarke Kästle bietet seit über 90 Jahren Ski für jedes Terrain. Bei der ERP-Software bewegt sich Kästle hingegen auf vertrautem Terrain: Dem Standard von Dynamics NAV, der von KUMAVISION gezielt erweitert wird.

Kästle Ski fährt auf Dynamics NAV ab



Immer erfolgreich unterwegs: Kästle setzt auf die ERP-Software und das Know-how von KUMAVISION.

2015 entschloss sich Kästle, das Unternehmen wieder zurück nach Hohenems in Vorarlberg zu verlagern, wo 1924 die Erfolgsgeschichte des österreichischen Skiherstellers seinen Anfang nahm.

Das Motto „Back to the roots“ trifft bei Kästle nicht nur auf den Standort, sondern auch auf den Umgang mit der ERP-Software zu. Kästle hatte eine Dynamics-NAV-Installation mit zahlreichen individuellen Anpassungen im Einsatz, wodurch der Umgang mit der ERP-Lösung mitunter erschwert wurde. „Wir haben uns daher dazu entschieden, unsere Prozesse soweit wie möglich an der ERP-Software auszurichten und individuelle Erweiterungen nur dort vorzunehmen, wo sie uns wirklich weiterbringen“, erklärt Phillip Schöch, ERP-Projektleiter bei Kästle. Gemeinsam mit KUMAVISION wurde die ERP-Software wieder schrittweise vereinfacht.

Gezielte Vertriebsunterstützung

Kästle beliefert ausschließlich Händler. Der Skihersteller überzeugt dabei nicht nur durch wegweisende Technologie, sondern auch durch einen exzellenten Kundenservice. Die Basis dafür: Der Customer-Service hat über das ERP-System alle Kunden-, Auftrags- und Produktdaten jederzeit im Blick. Ebenso haben die Vertriebsmitarbeiter jederzeit

Zugriff auf aktuelle Lagerbestände und geplante Produktionsmengen. Auch Reklamationen werden direkt im ERP erfasst, um Kundenanfragen schnell bearbeiten zu können.

Scanner im Einsatz

Ein zentrales Projekt war die Einführung von Scannern im Lager: „Wir wollten damit einerseits den Umsatz im Lager erhöhen und andererseits die Fehlerquote weiter senken“, so Schöch. KUMAVISION realisierte eine Schnittstelle, die die mobilen Scanner direkt mit dem ERP-System verbindet. Die Scanner sind mit einem Touchscreen ausgestattet, auf dem die Kommissionierungsaufträge übersichtlich angezeigt werden. Der Lagermitarbeiter wählt einen Auftrag aus und arbeitet die Positionen nacheinander ab. Dabei werden jeweils alle Lagerplätze und entnommenen Artikel gescannt, sodass Verwechslungen ausgeschlossen werden. „Die Scannerlösung wurde von KUMAVISION sehr einfach und verständlich umgesetzt. Nach einer kurzen Schulung waren die Mitarbeiter mit den neuen Abläufen sofort vertraut“, kommentiert Schöch.

Aktuelle Kennzahlen

Nicht nur im Bereich Finance und Controlling, sondern auch im Vertrieb nutzt Kästle

die Datenbasis des ERP-Systems für aktuelle Auswertungen. Allerdings beanspruchten diese in der Vergangenheit auf dem SQL-Server viel Zeit und Rechenlast. „KUMAVISION hat uns auch im Bereich Business Intelligence ausführlich beraten: einerseits, wie wir die Auswertungen optimieren und beschleunigen können, andererseits, wie wir welche Kennzahlen aus dem ERP miteinander in Bezug setzen, um strategische wie operative Entscheidungen auf belastbarer Grundlage zu treffen“, sagt Schöch.

Erfolgreiche Partnerschaft

Die Strategie, möglichst nah am Standard zu arbeiten und Erweiterungen nur gezielt einzusetzen, geht für Kästle auf. Der Skihersteller hat seine Prozesse gleichermaßen verschlankt wie beschleunigt. „Wir sind jetzt in der Lage, das Potenzial von Dynamics NAV besser abzurufen. Dazu trägt auch die ausgezeichnete Betreuung durch unseren Partner KUMAVISION bei“, resümiert Schöch.

KUMAVISION GmbH

6890 Lustenau, Millennium Park 4

Tel.: +43/5577/890 62-100

Fax: +43/5577/890 62-101

lustenau@kumavision.com

www.kumavision.at

Promotion • Fotos: eye 5 GmbH, Kästle/Manuel Ferrigato, Daniel Zangerl



herzlich
hart.

**HOLZ
BAU
MAIER**

Dafür schlägt unser Herz!

Hotel-Tipp

Perspektivwechsel im SEINZ Wisdom Resort



Tagen im ersten veganen Bio-Seminarhotel in Oberbayern.

Seminarhaus. BioHotel. Heilzentrum. Eingebettet in die idyllische Natur der Ammergauer Alpen in Oberbayern erleben Veranstaltungsteilnehmer und Gäste im SEINZ Wisdom Resort eine besondere Auszeit vom Alltag. Egal ob, Teambuilding, Schulungen oder Tagungen, die vielseitigen Räumlichkeiten des vegan-vegetarischen Seminarhotels schaffen eine einzigartige Atmosphäre für Events jeder Art. Von Yoga über Tanztherapie und Mantra-Konzerte bis hin zu Vorträgen zu japanischen Heilströmen, die hauseigenen Kurse ergänzen das abwechslungsreiche Angebot und liefern praktische Alltagstipps rund um ein bewusstes Leben. Ein besonderes Augenmerk bei der Veranstaltungsplanung im SEINZ liegt auf dem Konzept der Ganzheitlichkeit. Die vegane Bio-Küche und das ergänzende Seminarangebot bilden einen außergewöhnlichen, authentischen Rahmen und machen das SEINZ mit der Vielfalt an Serviceleistungen und Aktivitäten zum idealen Veranstaltungsort.

www.seinz.de

Shortcuts

Bewertungsportale im Internet

Sie können informativ, unterhaltsam, manchmal aber auch etwas unglaublich sein: Die Rede ist von Bewertungen im Internet, die Kunden auf Basis ihrer Erfahrungen mit Anbietern und Produkten abgeben. Wie viel Hilfestellung und wie viel Irreführung steckt nach Einschätzung der heimischen Bevölkerung hinter Bewertungsportalen à la TripAdvisor oder Trustpilot? Das auf digitale Markt- und Meinungsforschung spezialisierte Institut Marketagent.com hat dies im Rahmen einer repräsentativen Studie herausgefunden und stellt fest: Online-Bewertungsplattformen werden gerne von den Österreichern genutzt und für ihre Entscheidungen für oder gegen ein Produkt herangezogen. Auch wenn sie sich dessen bewusst sind, dass zum Teil mehr Schein als Sein hinter den vermeintlichen Erfahrungen liegt. www.marketagent.com

Neue Sicherheitslösung von Trend Micro

Trend Micro gibt die Markteinführung einer Lösung bekannt, die es den Betreibern von Telekommunikationsnetzen sowie Service- und Cloud-Anbietern ermöglicht, ihre Netzwerke zu schützen. Die Trend Micro Virtual Network Function Suite ist speziell auf Architekturen mit virtualisierten Netzwerkfunktionen (Network Function Virtualization, NFV) zugeschnitten, auf denen solche Netzwerke zunehmend basieren.

„Die Telekommunikationsbranche befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Netzanbieter stehen vor der Herausforderung, eine immer größere Zahl von Geräten zu unterstützen und gleichzeitig ihre Netze für den kommenden 5G-Standard vorbereiten zu müssen“, sagt Eva Chen, CEO von Trend Micro. „Unsere Lösung bietet Betreibern genau das, was sie brauchen: Umfassende Sicherheit, die in Umgebungen mit hohem Datenvolumen funktioniert und der Dynamik moderner Architekturen standhält.“ Die Trend Micro Virtual Network Function Suite bietet vollständig virtualisierte Netzwerkfunktionen für Carrier-Netzwerke und ermöglicht URL-Filterung, Anwendungskontrolle, Intrusion Prevention und IoT-Reputation.

www.trendmicro.de

Sozialversicherung

SVA launcht neue App

In wenigen Schritten kommen SVA-Versicherte seit Kurzem mit der neuen SVA-App zu ihrem Geld: Sie können damit Rechnungen für private Untersuchungen oder Behandlungen noch bequemer als bisher zur Vergütung einreichen – einfach per Handy, mit einem Scan der Rechnung und wenigen Klicks, egal, ob sie gerade im Büro, zu Hause oder unterwegs sind. Auch Bewilligungen können SVA-Versicherte mit dieser App mühelos einholen: Dazu können sie ihre Dokumente einfach scannen und an die SVA einsenden – jederzeit, überall und sicher. Einzige Voraussetzung: die Handysignatur, für die Datensicherheit. Mit der App kann auch der aktuelle Status der Aufträge nachverfolgt werden, oder auch der rückerstattete Betrag angesehen werden.

www.svagw.at/svaapp

Bezahlen

Kontaktlos-Transaktionen als voller Erfolg

Die Kontaktlos-Funktion auf Österreichs Bankomat-Karten hat im Juli 2018 ihre Erfolgsgeschichte bestätigt: Mit der 500-millionsten Kontaktlos-Transaktion bewiesen die Österreicher, wie beliebt die Funktion bei ihnen ist. Heute wird in Österreich schon jede 2. Zahlungstransaktion mit Bankomat-Karten kontaktlos über NFC abgewickelt.

Die Beschleunigung an den Kassen ist für alle Beteiligten ein riesengroßer Vorteil. Seit der Einführung im Jahr 2013 wurde über die NFC-Funktion auf den Bankomat-Karten bei den 500 Millionen Transaktionen ein Gesamtvolumen von mehr als 13 Mrd. Euro abgewickelt. „Diese großartige Entwicklung bestätigt, wie richtig und wichtig die Entscheidung der Banken war, die österreichischen Bankomat-Karten mit der Kontaktlos-Technologie NFC auszustatten“, erläutert Harald Flatscher, Geschäftsführer der PSA Payment Services Austria GmbH. „Sie haben ihren Kunden damit genau das gegeben, was diese wollten.“

www.psa.at

Vor den Vorhang! Wolfgang Weidinger ist neuer Geschäftsführer der Weidmüller GmbH.

Weidmüller besetzt GF-Posten neu



Mit September 2018 trat Wolfgang Weidinger (40) seine neue Funktion an.

Dipl. Ing. (FH) Wolfgang Weidinger, MA übernahm mit 1. September 2018 die operative Führung von Weidmüller Österreich. Er folgt damit Josef Gross nach, der seit Februar 2018 die Geschäfte des Unternehmens interimsmäßig geführt hat. „Mit Wolfgang Weidinger übernimmt ein Branchenkenner mit umfangreichen Kenntnissen der Automatisierungs- und Elektrotechnik die Geschäfte von Weidmüller Österreich. Wir freuen uns, Herrn Weidinger als Geschäftsführer für Weidmüller Österreich gewonnen zu haben“, so Josef Gross, Executive Vice President Sales & Marketing North and Eastern Europe. Nach seinen langjährigen Tätigkeiten in diversen Managementpositionen war Wolfgang Weidinger zuletzt als „Head of Automation“ tätig und hat neben seinem beruflichen Werdegang die Studien der Automatisierungstechnik sowie Unternehmensführung an renom-

mierten Fachhochschulen in Österreich absolviert. Fokus auf Automatisierung wird verstärkt „Durch die Wahl eines praxisbezogenen Automatisierungsspezialisten für die Position des Geschäftsführers soll der Fokus auf Automatisierungs- und Serviceleistungen in Österreich weiter ausgebaut werden“, so Josef Gross.

Aktuell erweitert Weidmüller auf globaler Ebene sein Produktportfolio im Bereich Automatisierungslösungen und Dienstleistungen. Diesen Trend möchte Wolfgang Weidinger in Österreich unterstützen. ■

www.weidmueller.at

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: Bildungs-Guide
– Ihr Leitfaden für Ihren
Unternehmenserfolg



Reduzierte Lautstärke bei gleicher Trocknungszeit: Dyson hat seine Airblade-Händetrockner weiterentwickelt. Zudem konnte die Kosteneffizienz verbessert und CO₂-Emissionen verringert werden.

Umweltfreundlich & kostengünstig

Resultat ist der neue Dyson Airblade Wash+Dry Händetrockner. Die sensorgesteuerte, also berührungsfreie Einheit kombiniert eine Armatur mit einem Händetrockner, der die Hände in 14 Sekunden mit hygienischer, HEPA-gelilterter Luft trocknet. Das Multifunktionsdesign spart Platz im Waschraum und vermeidet, dass Wasser auf den Boden tropft wenn Besucher vom Wasch- in den Händetrocknungsbereich gehen.



Dysons Airblade Wash+Dry Händetrockner

Dyson-Ingenieure konnten Luftaufwirbelungen und Luftbewegungen im Gerät minimieren, was die Lautstärke reduziert. Der Airblade Wash+Dry wurde von der Noise Abatement Society überprüft und mit dem Quiet Mark ausgezeichnet.

Geringe Betriebskosten

Da der Stromverbrauch um ein Drittel verringert werden konnte, liegen die jährlichen Betriebskosten für den Dyson Airblade Wash+Dry Händetrockner bei nur 34 Euro, was bis zu 98 % geringer ist als bei Papierhandtüchern und bis zu 78 % geringer als bei anderen Händetrocknern.

Weniger CO₂-Emissionen und geringer Wasserverbrauch

Bei einer 5-jährigen Einsatzzeit erzeugen Dyson Airblade™-Händetrockner bis zu 79 % weniger CO₂ als andere Trocknungsmethoden. Der Wasserverbrauch des neuen



Dyson Airblade Wash+Dry Händetrockners liegt bei 1,9 Litern pro Minute, da das Wasser nur fließt, wenn die Hände unter den Sensor gehalten werden.

Namhafte Unternehmen vertrauen auf die Airblade™-Technologie

Dyson Airblade™-Produkte erfreuen sich in Österreich bereits großer Beliebtheit. Viele namhafte Unternehmen wie die Zotter Schokoladen Manufaktur sowie zahlreiche IKEA- und McDonald's-Franchisenehmer ließen sich bereits von den Vorteilen überzeugen. Weitere Informationen: www.dyson.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.